

# Mitteilung des Senats

vom 13. Dezember 1916.

## Jahresbericht des Chemischen Staatslaboratoriums zu Bremen für 1915.

Der Senat teilt der Bürgererschaft den von der Deputation für das Gesundheitswesen eingereichten Jahresbericht des Chemischen Staatslaboratoriums für 1915 hierneben mit.

### Jahresbericht.

Anlage.

#### I. Allgemeine Verhältnisse der Anstalt.

Eine wesentliche Änderung in der Organisation und in der Verwaltung hat im Berichtsjahre nicht stattgefunden.

Anfangs September wurde der II. Assistent als Landsturmmann zum Heere eingezogen, so daß dadurch eine Verminderung der Arbeitskräfte eintrat. Als Aus-  
helfsassistenz mußte der III. Assistent eine Zeitlang an halben Tagen im chemischen  
Laboratorium der Auslandsfleischbeschaustelle im Freihafen tätig sein, wodurch er  
seinem Arbeitsgebiet hier zeitweise entzogen und die Arbeiten öfters unliebsame Unter-  
brechungen erfuhr.

Mit dem vorhandenen Personal war es immerhin möglich, die vorliegenden  
Laboratoriumsarbeiten zu erledigen.

Der Mangel an Gesundheitsaufsehern, von denen ein Teil schon längst zum  
Heere einberufen war und die, soweit sie sich noch hier befanden, vornehmlich auf  
dem Krankheitsgebiete sich betätigen mußten, wirkte auf die allgemeine Nahrungs-  
mittelfontrolle hemmend ein, so daß die Entnahme von Proben im Stadtgebiet amt-  
licherseits eine Einbuße erlitt. Durch Ankauf von Nahrungsmitteln meinerseits  
wurde der Ausfall an Proben einigermaßen auszugleichen versucht.

Eine vermehrte Probenahme in Bremerhaven und Begeßack konnte nur mangel-  
haft ausgeführt werden, da einerseits manche Nahrungsmittel nur in beschränktem  
Maße zu erhalten waren, und andererseits Gebrauchsgegenstände ganz fehlten oder  
doch nur noch in geringer Anzahl zum Ankauf sich vorfinden.

Die Verordnungen über den Grad der Ausmahlung von Getreide, über das  
Mischen und Strecken der Getreidemehle (Roggen und Weizen) mit Ersatzmehlen  
und über die Backwaren überhaupt brachten es mit sich, daß Mehlsproben, ver-  
schiedenartig auch Backwaren und Teigproben, in Vorlage kamen, um einer Prüfung  
gemäß den gesetzlichen Verordnungen unterzogen zu werden. Diese Untersuchungen  
boten zunächst manche Schwierigkeiten und erforderten größeren Zeitaufwand, da erst  
die am geeignetsten erscheinenden Methoden ausfindig gemacht werden mußten, auf  
Grund deren dann ein einigermaßen sicheres Urteil abgegeben werden konnte.

Die Untersuchungen der wieder in größerer Anzahl eingegangenen Arzneimittel  
aus bremischen Apotheken auf Echtheit, Reinheit und Gehalt beanspruchten ebenfalls  
einen erheblichen Zeitaufwand.

Der Hinweis in den Fachzeitschriften und in der Tagespresse auf die Ver-  
fälschungen von Kakaopulvern und deren Erzeugnisse mit Kakaoschalen und Kaka-  
abfall ließen eine schärfere und ausgedehntere Kontrolle der Kakaowaren geboten  
erscheinen. Das Ergebnis war ein zufriedenstellendes, da Kakaopulver und Kaka-  
waren mit absichtlichem Zusatz von Kakaoschalen und Kakaabfall überhaupt hier  
nicht aufgefunden werden konnten. Gegen die Verarbeitung von Kakaabfällen auf  
Schokoladeware (schokoladeähnliche Erzeugnisse) und gegen den Vertrieb eines solchen  
Erzeugnisses unter der Benennung „Abfälleriegel“, welche einmal in Vorlage kamen,  
bevor die Bekanntmachung über den Verkehr mit Kakaoschalen vom 19. August 1915  
erlassen war, wurde ganz entschieden Stellung genommen und auf Unterjagung der  
Herstellung und des Vertriebes hingewirkt, obgleich die sämtlichen Bestandteile der  
Kakaabfälle und noch andere fremder Zutaten auf der Umhüllung verzeichnet waren.

Besonders weiterhin beobachtete Verfälschungen und Übertretungen von gesetz-  
lichen Vorschriften bei den Nahrungsmitteln und Gebrauchsgegenständen finden sich  
bei den einzelnen Gruppen kurz angeführt vor.

## II. Art und Umfang des Geschäftsbetriebes.

Die sämtlichen untersuchten Gegenstände verteilen sich auf die einzelnen Hauptgruppen, wie folgt:

|                                                      |      |
|------------------------------------------------------|------|
| a. Nahrungs- und Genußmittel                         | 1419 |
| b. Gebrauchsgegenstände                              | 240  |
| c. Geheimmittel und Spezialitäten                    | 156  |
| d. Gerichtliche Untersuchungen                       | 7    |
| e. Verschiedenes                                     | 51   |
| f. Anzahl der umfangreicheren Gutachten und Berichte | 35.  |

Auf die einzelnen Behörden entfallen:

| Behörde                       | Nahrungs- und Genußmittel | Gebrauchsgegenstände | Geheimmittel und Spezialitäten | Gerichtliche Untersuchungen | Verschiedenes |
|-------------------------------|---------------------------|----------------------|--------------------------------|-----------------------------|---------------|
| Medizinalamt Bremen           | 621                       | 38                   | 30                             | 3                           | 11            |
| " Bremerhaven                 | 335                       | 138                  | 26                             | —                           | —             |
| " Begeßack                    | 237                       | 63                   | 14                             | —                           | 1             |
| Polizei-Direkt., Krim.-Abtlg. | 47                        | —                    | 1                              | 4                           | 12            |
| Staatsanwalt                  | 27                        | —                    | —                              | —                           | 1             |
| Sonstige Behörden             | 12                        | 1                    | 84                             | —                           | 26            |
| Privat                        | 2                         | —                    | —                              | —                           | —             |
| Im eigenen Interesse          | 138                       | —                    | 1                              | —                           | —             |

## III. Besonderer Teil.

## a. Nahrungs- und Genußmittel.

## 1) Fleischwaren und Bouillonwürfel (48).

Hackfleischproben, die mit mehr oder weniger großen Mengen Natriumsulfit versetzt waren und diesen Zusatz zumeist äußerlich schon durch ihre kräftigere, eigenartige Rotfärbung erkennen ließen, fanden sich wieder unter den angekauften Proben vor. Zwei Sorten dänische Leberpasteten, deren Einfuhr beabsichtigt war, wurden auf den Gehalt an Nährstoffen, insbesondere auf Fett, Eiweißstoffe, Mineralstoffe in der Trockensubstanz untersucht und auf etwaigen Gehalt an minderwertigen Stoffen als Verdickungsmittel geprüft.

Pflanzenfleischextrakt „Drenia“ und drei Sorten Bouillonwürfel mit Phantasienamen „zum Verbessern von Soßen und Gemüsen“ stellten Erzeugnisse von einwandfreier Beschaffenheit vor und gaben vorschriftsmäßig hergestellte Getränke, denen ein Genußwert nicht abzusprechen war.

## 2) Würste (38).

Stärkemehl fehlte in den meisten Wurstsorten oder war nur in unerheblichen Mengen vorhanden. Hoher Vorsäuregehalt in einer Mettwurst führte zu einer Beanstandung der Wurstware.

## 3) Fischwaren (3).

Sardellenpaste und Sardellenbutter waren einwandfreie Zubereitungen.

## 4) Speisefette und Speiseöle (172).

Sehr hohe Wassergehalte (Höchstmenge 53,68 %) bei gleichzeitig niederem Fettgehalte (niedrigster Gehalt 61,75 %) konnten in mehreren Butterarten festgestellt werden, ebenso wurden mit Margarine verfälschte Proben angetroffen, so daß eine Beanstandung zu erfolgen hatte. Bei der Herstellung von sogenannter Sparbutter, natürlich nur im Haushalte zulässig, traten Erscheinungen zutage, die einer Verfälschung der angewandten Butter zugeschrieben wurden, während sie in der unsachgemäßen und fehlerhaften Ausführung der Vorschrift zu suchen waren.

Der allgemeinen sind in auffälliger Weise bei gleichzeitigem 16 % mehrmals, der von Mangel an Sesamöl kamen Margarineorten vor, denen nahe geboten. Aber auch jenen wurde ein Fehlen be nicht mehr unbeachtet bl hätten. In manchen Margarine angeblich feisehaltige und Geschmack der Margarine lag in dieser Hinsicht trotz in diesen kriegerischen Zeiten ist wies infolge Gegenwärtig und Geschmack auf zu bezeichnen war. — Die ungenügend erachtet und e Benennung gefordert. — verfälschtes, ungenießbares und Waren gaben keine Zusammenfassung den Bez

5) Mehl, Müller

Bei der großen Kriegsmehle, deren Art, waren. Die äußere Beschaffenheit und mit Schimmelpilzen ungenügend und verdorben. Papierwickeln, Geipnisten und auch lebende und to verdorbenen Mehlgare g Der fragig ranzige Geschmack, sowie der Geruch Benützung der Mehlergebnis dringend v pastige Menge Kart Untersuchungen von B mäßigem Wasserstre bezeichnet werden, das Genuß Krankheitserfch darüber Aufschluß hätte die aus den stärker an Waren beim Genuß zur Folge gehabt habe

Hohe Mische- Vermahlung mindernw jeglicher Gewürzwert sich viele angeessene waren als unappetitl Käfer und Milben Samen, Malm), so braun und vertrockne den Kochsalzproben Gehalt an Chlornat

Im allgemeinen sind in auffallender Weise die Wassergehalte in den Margarineproben angestiegen bei gleichzeitigem Rückgange des Fettgehaltes, indem der Wassergehalt von 16 % mehrmals, der von 20 % jedoch nur einmal überschritten wurde. Aus Mangel an Sesamöl kamen vor Erlaß der Bekanntmachung vom 1. Juli 1915 Margarinearten vor, denen es gänzlich fehlte; bei dieser Sachlage war eine Rücksichtnahme geboten. Aber auch nach der Zulassung von Kartoffelmehl als Erkennungszeichen wurde ein Fehlen beider in Margarine beobachtet; nunmehr konnte die Ware nicht mehr unbeanstandet bleiben, da die Butterfälscher sonst zu leichtes Spiel gehabt hätten. In manchen Margarinearten waren beide Mittel gleichzeitig vorhanden. — Eine angeblich seifehaltige Margarine erwies sich frei davon. — Was den Gebrauch und Geschmack der Margarinearten, die eingegangen waren, im allgemeinen betraf, so lag in dieser Hinsicht trotz der schwierigen Beschaffung von brauchbaren Rohmaterialien in diesen kriegerischen Zeiten ein Grund zu einer Bemängelung nicht vor. — Schweinefett wies infolge Gegenwart von tierischen Gewebselementen einen unangenehmen Geruch und Geschmack auf, so daß die Fettware als unappetitlich und minderwertig zu bezeichnen war. — Die Bezeichnung „Bratfett“ wurde für ein Fettgemenge als ungenügend erachtet und eine die Zusammensetzung der Fettware erkennbar machende Benennung gefordert. — Ein Kunstpeisefett stellte ein mit Wasser (23,67 %) verfälschtes, ungenießbares und verdorbenes Fettgemenge vor. — Die übrigen Fett- und Ölwaren gaben keinen Grund zu einer Beanstandung und entsprachen in ihrer Zusammensetzung den Bezeichnungen.

#### 5) Mehl, Müllereiprodukte, Teig- und Brotproben, Back- und Puddingpulver (113).

Bei der großen Anzahl von Mehlproben handelte es sich vorwiegend um Kriegsmehle, deren Art, Beschaffenheit und entsprechende Zusammensetzung zu ermitteln waren. Die äußere Beschaffenheit gab in keinem Falle zu Bedenken Anlaß. — Auffig und mit Schimmel behaftetes Roggenschrotmehl war zum menschlichen Genuß ungeeignet und verdorben. — Mehl, das in grobsinniger Weise mit Bindfadenteilen, Papieretiketten, Gespinnstfasern, schwarzen Fettstückchen, Holzteilchen verunreinigt war und auch lebende und tote Mehlwürmer, Käfer und Mehlmotten enthielt, war einer verdorbenen Mehllware gleichzuachten und als sogenanntes „Fegsel“, zu bezeichnen. — Der kräftig ranzige Geschmack, der hohe Säuregrad und das Aussehen zweier Maismehlarten, sowie der Geruch und die ranzige Beschaffenheit ihrer Fette führten zu einer Beanstandung der Mehle, die, wenn auch noch nicht direkt verdorben, so doch der Verderbnis dringend verdächtig waren. — In eingelieferten Teigproben war die zugesetzte Menge Kartoffelmehl zu ermitteln; in gleicher Richtung wurden auch Untersuchungen von Brot und anderen Backwaren ausgeführt. — Brotstücke mit mißfarbigem Wasserstreifen und Schimmelaufzug mußten als ungenießbar und verdorben bezeichnet werden, dagegen kamen auch mehrmals Brotproben in Vorlage, deren Genuß Krankheitsercheinungen hervorgerufen haben sollte. Anhaltspunkte, welche darüber Aufschluß hätten geben können, waren nicht zu gewinnen. Immerhin mögen die aus den stärker ausgemahlten Mehlen und aus den Mehlmengen hergestellten Backwaren beim Genuß für manchen Konsumenten anfangs unangenehme Wirkungen zur Folge gehabt haben.

#### 6) Gewürze (118).

Hohe Asche- und Sandgehalte bei Pfeffer- und Zimtpulvern ließen auf die Vermahlung minderwertiger Rohstoffe schließen; manchen Zimtpulvern mußte auch jeglicher Gewürzwert abgesprochen werden. — In Fenchel- und Anisarten fanden sich viele angefressene Körner und einzelne Mäuseexkremente vor, so daß die Gewürzwaren als unappetitlich zu beanstanden waren. — Korianderproben enthielten lebende Käfer und Milben bzw. Mäuseexkremente und Verunreinigungen (Steinchen, fremde Samen, Mulm), so daß sie zu beanstanden waren. — Knoblauchstückchen, welche braun und vertrocknet waren, stellten ungenießbare verdorbene Ware vor. — Von den Kochsalzproben wiesen einzelne hohe Wassergehalte bei gleichzeitig niederem Gehalt an Chlornatrium auf.

## 7) Essig (101).

Unter der großen Anzahl Proben Speiseessige besaßen mehrere einen niedrigeren Essigsäuregehalt als 3,5 %. Ein Essig mit nur 1,05 % Essigsäure wurde als mit Wasser überstreckt und als verfälscht beanstandet. Ein reichlicher Gehalt an Essigsäure in einem Essig gab Veranlassung, ihn als unappetitlich zu beanstanden.

Die Schwankungen im Essigsäuregehalt waren folgende:

bei 13 Proben von 1,05 bis 3,5 % Essigsäure

|      |            |      |     |
|------|------------|------|-----|
| " 18 | " über 3,5 | " 4  | " " |
| " 41 | " 4        | " 5  | " " |
| " 9  | " 5        | " 6  | " " |
| " 2  | " 6        | " 7  | " " |
| " 3  | " 7        | " 8  | " " |
| " 3  | " 8        | " 11 | " " |

Ein Doppelessig mit nur 4,35 % Essigsäure genügte nicht den zu stellenden Anforderungen, ebenso auch nicht zwei Weinessigproben, die nicht aus Wein hergestellt waren.

## 8) Zucker, Zuckerwaren, Honig, Fruchtjäfte (180).

Bei Zucker und Zuckerwaren konnten Bedenken nicht erhoben werden. Ein Honig mußte bei einem Gehalte von 34 % Wasser als verfälscht beanstandet werden. Als „garantiert reiner Bienenhonig und Raffinade“, „Bienenfleisch“ wurde ein Erzeugnis in den Handel gebracht, das mit künstlichem Invertzucker vermischt war, so daß es Kunsthonig vorstellte und nur unter dieser Bezeichnung künstlich verkauft werden durfte. Eine in der Zeitung als Honig angepriesene billige Ware erwies sich als Kunsthonig. Die unter vielversprechenden Benennungen, wie „Fruchthonig“, „Fruchthonig-Marmelade“ vertriebenen Erzeugnisse stellten nur hochkonzentrierte, kaum aromatisierte Zuckersyrup vor, die unter den Begriff Kunsthonig fallen und nur als solche bezeichnet vertrieben werden dürfen.

Bei Fruchtjäften wurden Himbeerjäfte angetroffen, die mit Wasser überstreckt und mit Farbstoffen künstlich aufgefärbt waren. Ungenügende, irreführende und den tatsächlichen Verhältnissen in der Zusammensetzung nicht entsprechende Kennzeichnung einiger Sorten gab Grund zur Bemängelung. Fruchtjäfte, als sogenannte Liebesgaben verpackt, waren nicht zu beanstanden. — In Marzipanstangen wurde die Marzipanmasse als zu zuckerreich befunden. Ein (für Puppenstuben) als Kinderpielware eingelieferter „feinster Zitronensaft für Kinder“ stellte eine schwach alkoholische gefärbte Zuckersyrup vor, die wegen des Alkoholgehalts als bedenklich zu bezeichnen war.

## 9) Früchte, Gemüse, Frucht- und Gemüsedauerwaren (56).

Bei Kartoffelproben mußten mehrere Knollen als ungenießbar und verdorben erklärt werden. Apfelsinus war total verschimmelt und verdorben und getrocknetes Mischobst so stark mit Milben behaftet, daß eine Beanstandung erfolgen mußte. In einer größeren Probe Erbsenware fanden sich einzelne Erbsen mit in einem Hohlraum eingebetteten lebenden Käfern vor.

## 10) Wein, weinhaltige und weinähnliche Getränke (59).

Einige Duroportweine konnten nach der Geschmacksprobe und nach der chemischen Zusammensetzung nicht als Portweine anerkannt werden. Kochweine (Kirschweine) und Apfelweine mußten als verdorbene, überstreckte, dünne, leere Erzeugnisse erklärt werden, denen der Charakter eines Kirschweins bzw. Apfelweins vollständig verloren gegangen war.

11) Brauntwein, 2  
Ru

Die gewöhnlichen 2  
bei 25,93 Volum-% im  
man die Preislage des M  
orten mußten beanstandet  
als 38 Volum-% bei gle  
und andererseits, weil zu  
Zerfallsstoffen festgestellt  
hoch ein Alkoholgehalt vor  
treten wird ein Mindestg  
zeitige Benennung ein un  
als „Erdbeer-Rum“ und  
ändert und Abänderung  
„Erdbeer-Rum“ und „Te  
zum Teil minderwertige Er

Eine als alkoholi  
100 ccm.

13) Alkoholfrei

Zwei alkoholfrei  
in einer Probe überstieg  
von 0,5 Vol-% Alkoh  
erwies sich demnach a  
Beigebier entsprechend.

Mehrere Käse  
einzelnen Käsearten  
Erlaß des Verbotes  
nicht Sahne, sondern  
mit Kartoffeln verfä  
befallen, daß er als  
als „Liebesgaben“  
handelte es sich zw  
abgegebene Menge

15) Kakaopulve  
jurrogate (11),  
Kakaoabfall (2)

Die durch  
Erzeugnisse, die g  
anfangs des Jahre  
und unter ähnlich  
diesen Erzeugnissen  
größere Anzahl v  
den Kakaopulvern  
die Hälfte unter  
Fette, fremde St  
Schokoladetafeln  
die Zuckergehalte  
zwischen 4,99 bis

# 11) Branntwein, Liköre, Kognak, Kognak-Verschnitte, Rum, Rum-Verschnitte, Punsch (119).

Die gewöhnlichen Trinkbrauntweine wiesen bei dem Alkoholgehalt von 17,97 bis 25,93 Volum-% immer noch einen genügend hohen Alkoholgehalt auf, wenn man die Preislage des Alkohols in Rechnung zieht. — Mehrere Kognak-Verschmittsorten mußten beanstandet werden, einerseits weil sie einen Alkoholgehalt von weniger als 38 Volum-% bei gleichzeitiger künstlicher Färbung mit Teerfarbstoffen besaßen und andererseits, weil zwar der Alkoholgehalt genügend war, aber Färbung mit Teerfarbstoffen festgestellt werden konnte. — In Rum-Verschmittproben wurde vielfach ein Alkoholgehalt von unter 38 Volum-% festgestellt; in hiesigen Handelskreisen wird ein Mindestgehalt von 40 Volum-% als ortsüblich angesehen. Gleichzeitige Benennung ein und derselben Probe in Originalverpackung auf der Etikette als „Excelsior-Rum“ und als „Jamaika Rum-Verschmitt“ wurde als unzulässig beanstandet und Abänderung verlangt. — „Punsch-Aroma-Würfel“, „Kaiserpunsch“, „Tern-Punsch“ und „Tern-Grog“, die als Liebesgaben vertrieben wurden, stellten zumeist minderwertige Erzeugnisse bei verhältnismäßig hoher Preislage vor.

## 12) Bier (5).

Eine als alkoholfarm angegebene Braumbiersorte enthielt 0,77 g Alkohol in 100 ccm.

# 13) Alkoholfreie Getränke, Limonaden, Selterswasser (46).

Zwei alkoholfreie Weine waren nicht überstreckt aber nur schwach vergoren; in einer Probe überstieg der Alkoholgehalt die für solche Weine zulässige Höchstgrenze von 0,5 Vol.-% Alkohol. — Ein alkoholfreier Cider mit 1,82 Volum-% Alkohol erwies sich demnach als ein alkoholisches Getränk, im Alkoholgehalt etwa dem Weißbier entsprechend.

## 14) Molkeerzeugnisse (Käse) (23).

Mehrere Käsesorten mußten beanstandet werden, da der Fettgehalt für die einzelnen Käsearten viel zu niedrig war. Bei einem Sahneschichtkäse wurde vor Erlaß des Verbotes der Sahneverwendung ein so niedriger Fettgehalt ermittelt, daß nicht Sahne, sondern nur Vollmilch dazu benutzt worden war. Ein Weichkäse war mit Kartoffeln verfälscht; ein holländischer Käse so stark mit Maden durch und durch befallen, daß er als ekelhaft und ungenießbar zu beanstanden war. Bei den als „Liebesgaben“ angekauften Proben kondensierter Milch und Milchtabletten handelte es sich zwar um einwandfreie Erzeugnisse, jedoch war der Preis für die abgegebene Menge ein viel zu hoher.

# 15) Kakaopulver (100), Schokolade (126), Kaffeebohnen (10), Kaffee-surrogate (11), Tee (27), Kakaobohnen (2), Abfälleriegel (2), Kakaofall (28), Liebesgaben von Tee, Kaffee und Kakao (27).

Die durch den Krieg bedingte erhebliche Vertenerung des Kakaos und dessen Erzeugnisse, die großen Einfuhren von Kakaoschalen (Kakaofall) aus Holland anfangs des Jahres und deren Vertrieb als Kakaofall, Kakaoschalen mit Kakao und unter ähnlichen irreführenden Bezeichnungen ließen es angebracht erscheinen, diesen Erzeugnissen erhöhte Aufmerksamkeit zu schenken und dementsprechend eine größere Anzahl von Proben zur Untersuchung heranzuziehen. Die Fettgehalte in den Kakaopulvern schwankten zwischen 11,88% und 29,80%, wobei weit über die Hälfte unter 20% Fett aufwiesen. Die Aschengehalte waren normal, fremde Fette, fremde Stärke und Schalenzusatz ließen sich niemals nachweisen. Bei den Schokoladetafeln bewegten sich die Fettgehalte zwischen 18,92% und 33,02% und die Zuckeranteile zwischen 48,1 und 68,9%, bei den Schokoladepulvern entsprechend zwischen 4,99 bis 21,68% und 56,0 bis 69,1%, außerdem wurde ein sehr niedriger



# **Übersicht**

über die Art und Zahl der im Jahre 1915 untersuchten Gegenstände.

| I.          | II.                                                    | III.                                        | IV.         |
|-------------|--------------------------------------------------------|---------------------------------------------|-------------|
| Zfd.<br>Nr. | Bezeichnung<br>der Art der untersuchten<br>Gegenstände | Gesamtzahl<br>der<br>untersuchten<br>Proben | Bemerkungen |
|             | <b>a. Nahrungs- und Genußmittel.</b>                   |                                             |             |
| 1.          | Fleischwaren .....                                     | 44                                          |             |
| 2.          | Würste .....                                           | 38                                          |             |
| 3.          | Fischwaren .....                                       | 3                                           |             |
| 4.          | Butter .....                                           | 84                                          |             |
| 5.          | Margarine .....                                        | 51                                          |             |
| 6.          | Kunstspeisefette .....                                 | 10                                          |             |
| 7.          | Pflanzenfette .....                                    | 2                                           |             |
| 8.          | Schweineschmalz .....                                  | 5                                           |             |
| 9.          | Bratfette .....                                        | 2                                           |             |
| 10.         | Speiseöle .....                                        | 18                                          |             |
| 11.         | Mehl .....                                             | 64                                          |             |
| 12.         | Maisgries .....                                        | 4                                           |             |
| 13.         | Maismehl .....                                         | 3                                           |             |
| 14.         | Reis .....                                             | 1                                           |             |
| 15.         | Kartoffelmehl .....                                    | 4                                           |             |
| 16.         | Gerstenmehl .....                                      | 1                                           |             |
| 17.         | Roggenschrot .....                                     | 3                                           |             |
| 18.         | Nudeln .....                                           | 2                                           |             |
| 19.         | Eiergrauen .....                                       | 1                                           |             |
| 20.         | Brot, Keks .....                                       | 15                                          |             |
| 21.         | Backpulver .....                                       | 5                                           |             |
| 22.         | Puddingpulver .....                                    | 4                                           |             |
| 23.         | Brotteig .....                                         | 6                                           |             |
| 24.         | Pfeffer, schwarz .....                                 | 25                                          |             |
| 25.         | Pfeffer, weiß .....                                    | 2                                           |             |
| 26.         | Zimt .....                                             | 15                                          |             |
| 27.         | Kardamomen .....                                       | 12                                          |             |
| 28.         | Fenchel .....                                          | 12                                          |             |
| 29.         | Koriander .....                                        | 9                                           |             |
| 30.         | Kümmel .....                                           | 1                                           |             |
| 31.         | Muskatnüsse .....                                      | 6                                           |             |
| 32.         | Anis .....                                             | 2                                           |             |
| 33.         | Nelken .....                                           | 1                                           |             |
| 34.         | Vanille .....                                          | 1                                           |             |
| 35.         | Ingwer .....                                           | 2                                           |             |
| 36.         | Kochsalz .....                                         | 24                                          |             |
| 37.         | Knoblauch .....                                        | 2                                           |             |
| 38.         | Senf .....                                             | 4                                           |             |
| 39.         | Eßig .....                                             | 90                                          |             |
| 40.         | Weineßig .....                                         | 2                                           |             |
| 41.         | Zucker .....                                           | 18                                          |             |
| 42.         | Zuckerwaren .....                                      | 112                                         |             |
| 43.         | Marzipan .....                                         | 10                                          |             |
|             | Übertrag. . .                                          | 720                                         |             |

| I.          | II.                                                    | III.                                        | IV.         |
|-------------|--------------------------------------------------------|---------------------------------------------|-------------|
| Lfd.<br>Nr. | Bezeichnung<br>der Art der untersuchten<br>Gegenstände | Gesamtzahl<br>der<br>untersuchten<br>Proben | Bemerkungen |
|             | übertrag...                                            | 720                                         |             |
| 44.         | Honig .....                                            | 13                                          |             |
| 45.         | Kunsthonig .....                                       | 8                                           |             |
| 46.         | Fruchtsäfte .....                                      | 19                                          |             |
| 47.         | Gemüsedauerwaren .....                                 | 15                                          |             |
| 48.         | Fruchtdauerwaren .....                                 | 21                                          |             |
| 49.         | Früchte .....                                          | 10                                          |             |
| 50.         | Gemüse .....                                           | 10                                          |             |
| 51.         | Weißwein .....                                         | 7                                           |             |
| 52.         | Rotwein .....                                          | 13                                          |             |
| 53.         | Portwein .....                                         | 10                                          |             |
| 54.         | Süßwein .....                                          | 6                                           |             |
| 55.         | Medizinalwein .....                                    | 1                                           |             |
| 56.         | Fruchtwein .....                                       | 16                                          |             |
| 57.         | Weinhaltige Getränke .....                             | 6                                           |             |
| 58.         | Cognak .....                                           | 6                                           |             |
| 59.         | Cognak-Verschnitt .....                                | 35                                          |             |
| 60.         | Rum .....                                              | 3                                           |             |
| 61.         | Rum-Verschnitt .....                                   | 38                                          |             |
| 62.         | Punsch .....                                           | 8                                           |             |
| 63.         | Branntwein, Likör, Bitter .....                        | 29                                          |             |
| 64.         | Bier .....                                             | 5                                           |             |
| 65.         | Alkoholfreie Getränke .....                            | 2                                           |             |
| 66.         | Selterswasser .....                                    | 21                                          |             |
| 67.         | Limonaden .....                                        | 23                                          |             |
| 68.         | Käse .....                                             | 23                                          |             |
| 69.         | Milchprodukte .....                                    | 3                                           |             |
| 70.         | Kakao .....                                            | 100                                         |             |
| 71.         | Schokolade-Tafeln .....                                | 43                                          |             |
| 72.         | Schokoladepulver .....                                 | 11                                          |             |
| 73.         | Schokoladestangen .....                                | 72                                          |             |
| 74.         | Abfälleriegel .....                                    | 2                                           |             |
| 75.         | Kakaoabfall .....                                      | 28                                          |             |
| 76.         | Kakaobohnen .....                                      | 2                                           |             |
| 77.         | Liebesgaben (Tee-, Kaffee-, Kakao-<br>würfel) .....    | 27                                          |             |
| 78.         | Kaffeebohnen .....                                     | 10                                          |             |
| 79.         | Kaffeesurrogate .....                                  | 11                                          |             |
| 80.         | Tee, schwarzer .....                                   | 23                                          |             |
| 81.         | Andere Teesorten .....                                 | 4                                           |             |
| 82.         | Eiersatzstoffe .....                                   | 3                                           |             |
| 83.         | Bouillonwürfel .....                                   | 4                                           |             |
| 84.         | Fruchteis .....                                        | 2                                           |             |
| 85.         | Schmups- und Kautabak. ....                            | 6                                           |             |
|             | Summe...                                               | 1419                                        |             |

| I.          | II.                                                    |
|-------------|--------------------------------------------------------|
| Lfd.<br>Nr. | Bezeichnung<br>der Art der untersuchten<br>Gegenstände |
|             | b. Gebrauchsgüter                                      |
| 1.          | Gummiwaren .....                                       |
| 2.          | GummiSpielwaren .....                                  |
| 3.          | Holzspielwaren .....                                   |
| 4.          | Bilderbücherfarben .....                               |
| 5.          | Abziehbilder .....                                     |
| 6.          | Buntpapier .....                                       |
| 7.          | Tuchfärbefarben .....                                  |
| 8.          | Erdene Geschirre .....                                 |
| 9.          | Email-Geschirre .....                                  |
| 10.         | Werkwaren .....                                        |
| 11.         | Metallteile von .....                                  |
| 12.         | Metallfolien .....                                     |
| 13.         | Gelbe Farbe .....                                      |
|             | c. Geheimnisse                                         |
|             | Spezial                                                |
| 1.          | Rheumatismusmittel .....                               |
| 2.          | Petrantialbe .....                                     |
| 3.          | Geheimmittel .....                                     |
| 4.          | Tinkturen und .....                                    |
| 5.          | Arzneimittel .....                                     |
| 6.          | Zahnpulver .....                                       |
| 7.          | Zahnpasten .....                                       |
| 8.          | Haarfarbmittel .....                                   |
| 9.          | Andere Kosmetika .....                                 |
| 10.         | Möbel-Reinigungs- .....                                |
| 11.         | Konservenzalze .....                                   |
|             | d. Gerichtliche                                        |
| 1.          | Medikamente .....                                      |
| 2.          | Geheimmittel .....                                     |
| 3.          | Topf mit .....                                         |
| 4.          | Knollenstücke .....                                    |
| 5.          | Kraftmehl .....                                        |
| 6.          | Fischmehl .....                                        |
|             | Ver                                                    |
| 1.          | Klein-Gemeng .....                                     |
| 2.          | Kosmomehl .....                                        |
| 3.          | Futtermittel .....                                     |

| I.                                            | II.                                                    | III.                                        | IV.         |
|-----------------------------------------------|--------------------------------------------------------|---------------------------------------------|-------------|
| Lfd.<br>Nr.                                   | Bezeichnung<br>der Art der untersuchten<br>Gegenstände | Gesamtzahl<br>der<br>untersuchten<br>Proben | Bemerkungen |
| <b>b. Gebrauchsgegenstände.</b>               |                                                        |                                             |             |
| 1.                                            | Gummiwaren .....                                       | 25                                          |             |
| 2.                                            | GummiSpielwaren .....                                  | 10                                          |             |
| 3.                                            | Holzspielwaren .....                                   | 27                                          |             |
| 4.                                            | Bilderbücherfarben .....                               | 54                                          |             |
| 5.                                            | Abziehbilder .....                                     | 12                                          |             |
| 6.                                            | Buntpapier .....                                       | 6                                           |             |
| 7.                                            | Tuschkastenfarben .....                                | 24                                          |             |
| 8.                                            | Erdene Geschirre .....                                 | 9                                           |             |
| 9.                                            | Email-Geschirre .....                                  | 12                                          |             |
| 10.                                           | Blechwaren .....                                       | 2                                           |             |
| 11.                                           | Metallteile von Deckelgefäßen ..                       | 39                                          |             |
| 12.                                           | Metallfolien .....                                     | 19                                          |             |
| 13.                                           | Gelbe Farbe .....                                      | 1                                           |             |
|                                               | Summe...                                               | 240                                         |             |
| <b>c. Geheimmittel und<br/>Spezialitäten.</b> |                                                        |                                             |             |
| 1.                                            | Rheumatismusmittel .....                               | 2                                           |             |
| 2.                                            | Petramsalbe .....                                      | 1                                           |             |
| 3.                                            | Geheimmittel .....                                     | 1                                           |             |
| 4.                                            | Tinkturen und Essenzen .....                           | 34                                          |             |
| 5.                                            | Arzneimittel .....                                     | 84                                          |             |
| 6.                                            | Zahnpulver .....                                       | 6                                           |             |
| 7.                                            | Zahnpasten .....                                       | 6                                           |             |
| 8.                                            | Haarfärbemittel .....                                  | 5                                           |             |
| 9.                                            | Andere Kosmetika .....                                 | 3                                           |             |
| 10.                                           | Möbel-Reinigungstinktur .....                          | 1                                           |             |
| 11.                                           | Konservealze .....                                     | 13                                          |             |
|                                               | Summe...                                               | 156                                         |             |
| <b>d. Gerichtliche Untersuchungen.</b>        |                                                        |                                             |             |
| 1.                                            | Medikamente .....                                      | 2                                           |             |
| 2.                                            | Geheimmittel .....                                     | 1                                           |             |
| 3.                                            | Topf mit Inhalt .....                                  | 1                                           |             |
| 4.                                            | Knollenstückchen .....                                 | 1                                           |             |
| 5.                                            | Kraftmehl .....                                        | 1                                           |             |
| 6.                                            | Fischmehl .....                                        | 1                                           |             |
|                                               | Summe...                                               | 7                                           |             |
| <b>Verschiedenes.</b>                         |                                                        |                                             |             |
| 1.                                            | Kleie-Gemenge .....                                    | 4                                           |             |
| 2.                                            | Kofosmehl .....                                        | 1                                           |             |
| 3.                                            | Futtermittel .....                                     | 11                                          |             |
|                                               | Übertrag...                                            | 16                                          |             |

| I.       | II.                                                    | III.                                        | IV.         |
|----------|--------------------------------------------------------|---------------------------------------------|-------------|
| Lfd. Nr. | Bezeichnung<br>der Art der untersuchten<br>Gegenstände | Gesamtzahl<br>der<br>untersuchten<br>Proben | Bemerkungen |
|          | Übertrag...                                            | 16                                          |             |
| 4.       | Glycerin .....                                         | 6                                           |             |
| 5.       | Flüssigkeit .....                                      | 1                                           |             |
| 6.       | Kontrollrohr .....                                     | 1                                           |             |
| 7.       | Salzsäure .....                                        | 11                                          |             |
| 8.       | Schwefelsäure .....                                    | 10                                          |             |
| 9.       | Ammoniakwasser .....                                   | 2                                           |             |
| 10.      | Schweinefutter .....                                   | 1                                           |             |
| 11.      | 3 Sojamuster .....                                     | 3                                           |             |
|          | Summe...                                               | 51                                          |             |

Bremen, März 1916.

Direktor **Wolfrum.**

I. Mitteilung des Senats vom  
Aufteilung des Stadtw  
II. Mitteilung des Senats vom  
Stadtdämter Bremen

Mit

Die Deputation  
Aufteilung des Stadtw  
seiner Erklärung der  
Finanzdeputation hat

Bei der Frage  
und Kleingärten, um  
ständigen Stellen bem  
von wesentlicher Bede  
ansiedelungen die Be  
schlechtesten weggetom  
des Krieges ganz b  
Einnahmen, die zur  
haben zu dem Plan  
teilung des Stadtw  
und auch auf den n  
geleitet ist. Auf den  
äußeren Rande für  
Mitte ein einheitlic  
unserer Garnison zu  
legene erhöhte Rand  
schluß daran werden  
Südlande nach der  
städtischer Gemüseba  
torävorstadt zu weit  
anderweitig gedeckt  
Werders in Betrad  
Wasserwerk und den  
und der Gesundheit  
denken erhoben hab  
angelegte Streifen  
der Garnison nicht  
und das Wasserbau  
Streifen frei blei  
vergleichen gewisse  
Errichtung und  
das äußere Ansehe